



# GOTT, LASS MICH NICHT IM STICH!

---

PSALM 71

Bildquelle:  
lizenzfrei Pixabay

# Psalm 71, 1-9

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen. Lass mich niemals beschämt werden! 2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich! Neige dein Ohr zu mir und hilf mir. 3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du. 4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen. 5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an. 6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschosse an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang. 7 Vielen bin ich wie ein Zeichen; du aber bist meine starke Zuflucht. 8 Mein Mund ist voll von deinem Lob, von deinem Ruhm den ganzen Tag. 9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlass mich nicht!

# Psalm 71, 1-9

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen. Lass mich niemals beschämt werden! 2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich! Neige dein Ohr zu mir und hilf mir. 3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du. 4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen. 5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an. 6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschosse an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang. 7 Vielen bin ich wie ein Zeichen (Schreckzeichen); du aber bist meine starke Zuflucht. 8 Mein Mund ist voll von deinem Lob, von deinem Ruhm den ganzen Tag. 9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlass mich nicht!

# Psalm 71, 10-17

10 Denn meine Feinde haben über mich geredet, und die nach meinem Leben trachten, miteinander beratschlagt. 11 Sie sagen: Gott hat ihn verlassen! Verfolgt und ergreift ihn, denn kein Retter ist da! 12 Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile mir zur Hilfe! 13 Zuschanden werden, vergehen sollen, die meine Seele beschuldigen; in Hohn und Schande sollen sich hüllen, die mein Unglück suchen! 14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren. 15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, dein Retten den ganzen Tag. Denn ich kenne [ihre] Zahl nicht. 16 Ich will kommen mit den Machttaten des Herrn HERRN. Ich will preisen deine Gerechtigkeit, dich allein. 17 Gott! Du hast mich unterwiesen von meiner Jugend an, und bis hierher verkündige ich deine Wundertaten.

# Psalm 71, 10-17

10 Denn meine Feinde haben über mich geredet, und die nach meinem Leben trachten, miteinander beratschlagt. 11 Sie sagen: Gott hat ihn verlassen! Verfolgt und ergreift ihn, denn kein Retter ist da! 12 Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile mir zur Hilfe! 13 Zuschanden werden, vergehen sollen, die meine Seele beschuldigen; in Hohn und Schande sollen sich hüllen, die mein Unglück suchen! 14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren. 15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, dein Retten den ganzen Tag. Denn ich kenne [ihre] Zahl nicht. 16 Ich will rühmen die Machttaten des Herrn HERRN. Ich will preisen deine Gerechtigkeit, dich allein. 17 Gott! Du hast mich unterwiesen von meiner Jugend an, und bis hierher verkündige ich deine Wundertaten.

# Psalm 71, 18-24

18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich verkündige deinen Arm dem [künftigen] Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht 19 und deine Gerechtigkeit, o Gott, bis zur Höhe, der du grosse Dinge getan hast, Gott, wer ist wie du? 20 Der du uns viele und unheilvolle Nöte hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns aus den Tiefen der Erde wieder heraufführen. 21 Du wirst meine Grösse mehren und dich wenden und mich trösten. 22 Dann will auch ich dich preisen mit der Harfe, [preisen] deine Treue, mein Gott! Ich will dir spielen mit der Zither, du Heiliger Israels! 23 Jubeln sollen meine Lippen, wenn ich dir spiele, und meine Seele, die du erlöst hast. 24 Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.

# Psalm 71,18-24

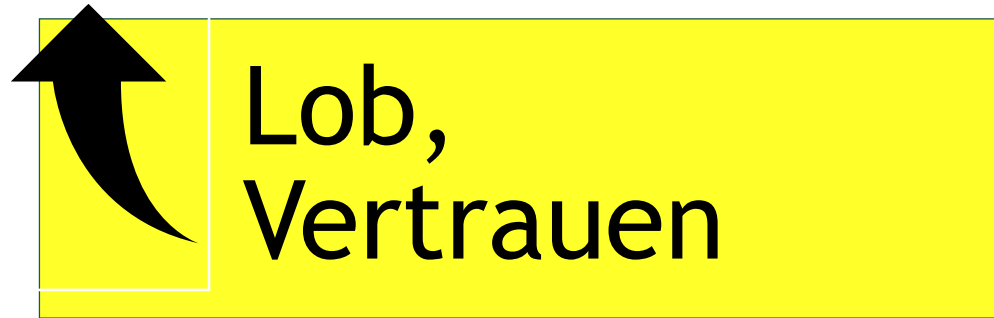
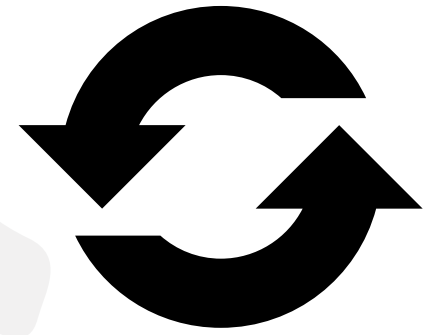
18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich verkündige deinen Arm dem [künftigen] Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht 19 und deine Gerechtigkeit, o Gott, bis zur Höhe, der du grosse Dinge getan hast, Gott, wer ist wie du? 20 Der du uns viele und unheilvolle Nöte hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns aus den Tiefen der Erde wieder heraufführen. 21 Du wirst meine Grösse mehren und dich wenden und mich trösten. 22 Dann will auch ich dich preisen mit der Harfe, [preisen] deine Treue, mein Gott! Ich will dir spielen mit der Zither, du Heiliger Israels! 23 Jubeln sollen meine Lippen, wenn ich dir spiele, und meine Seele, die du erlöst hast. 24 Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen. Lass mich niemals beschämt werden! 2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich! Neige dein Ohr zu mir und hilf mir. 3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du. 4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen. 5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an. 6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschosse an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang. 7 Vielen bin ich wie ein Zeichen (Schreckzeichen); du aber bist meine starke Zuflucht. 8 Mein Mund ist voll von deinem Lob, von deinem Ruhm den ganzen Tag. 9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlass mich nicht! 10 Denn meine Feinde haben über mich geredet, und die nach meinem Leben trachten, miteinander beratschlagt. 11 Sie sagen: Gott hat ihn verlassen! Verfolgt und ergreift ihn, denn kein Retter ist da! 12 Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile mir zur Hilfe! 13 Zuschanden werden, vergehen sollen, die meine Seele beschuldigen; in Hohn und Schande sollen sich hüllen, die mein Unglück suchen! 14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren. 15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, dein Retten den ganzen Tag. Denn ich kenne [ihre] Zahl nicht. 16 Ich will rühmen die Machttaten des Herrn HERRN. Ich will preisen deine Gerechtigkeit, dich allein.

17 Gott! Du hast mich unterwiesen von meiner Jugend an, und bis hierher verkündige ich deine Wundertaten. 18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich verkündige deinen Arm dem [künftigen] Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht 19 und deine Gerechtigkeit, o Gott, bis zur Höhe, der du grosse Dinge getan hast, Gott, wer ist wie du? 20 Der du uns viele und unheilvolle Nöte hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns aus den Tiefen der Erde wieder heraufführen. 21 Du wirst meine Grösse mehren und dich wenden und mich trösten. 22 Dann will auch ich dich preisen mit der Harfe, [preisen] deine Treue, mein Gott! Ich will dir spielen mit der Zither, du Heiliger Israels! 23 Jubeln sollen meine Lippen, wenn ich dir spiele, und meine Seele, die du erlöst hast. 24 Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.




# IM GESPRÄCH MIT GOTT DEM SCHÖPFER



Lob,  
Vertrauen



Bitte

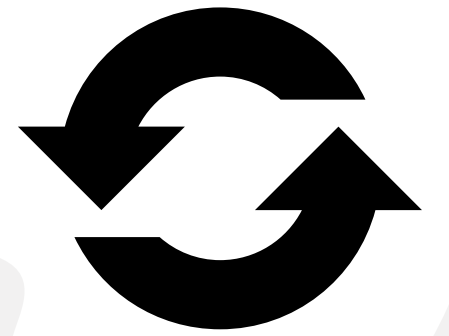


Situation



Entscheid

# IM GESPRÄCH MIT GOTT DEM SCHÖPFER



Lob

Bitte

Lob

Leben

Bitte

Wille

Bitte

Lob

Wille

Situations-  
beschrieb

Entscheid  
während der Not

Entscheid  
nach der Not

# Wem vertraut der Betende?

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen.

3 ... Denn mein Fels und meine Burg bist du.

5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an. 6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschosse an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang.

7 ... du aber bist meine starke Zuflucht.



1 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn (Jesus Christus), den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 er (Jesus Christus), der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät (Gott Vater) in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat;

HEBRÄER 1,1-3

...der du grosse Dinge getan hast,  
Gott, wer ist wie du?!

PSALM 71,19B

# Der Betende ist in Not, grosser Not



4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen,  
aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen.

7 Vielen bin ich wie ein Zeichen (Schreckzeichen);

10 Denn meine Feinde haben über mich geredet, und die  
nach meinem Leben trachten, miteinander beratschlagt.

11 Sie sagen: Gott hat ihn verlassen! Verfolgt und  
ergreift ihn, denn kein Retter ist da!



Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.

---

EPHESER 6,12



# UNSERE NÖTE, UNSERE FEINDE

- Der Teufel will,
  - dass ich nicht gesehen, beachtet werde
  - dass ich nicht geschätzt werde
  - dass ich nicht ernstgenommen werde
  - dass ich mich nicht verstanden fühle
  - dass Menschen nicht auf mich hören
  - dass ich mich nicht wertvoll fühle





# UNSERE NÖTE - UNSER FEIND

- Der Teufel will,
  - dass ich vereinsame
  - dass ich willensschwach bin
  - dass ich aufgebe
  - dass ich Angst habe
  - dass ich an Gott zweifle
  - dass ich hoffnungslos bin



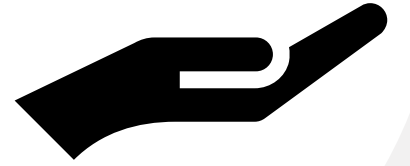
# UNSERE NÖTE - UNSER FEIND

- Der Teufel will,
  - dass ich mich nicht zurechtfinde
  - dass ich in den Frust esse
  - dass ich grob reagiere
  - dass ich meiner Augenlust nachlebe
  - dass ich mich auflehne
  - dass ich Gott vergesse

# Bitten und Flehen zu Gott

1 ... Lass mich niemals beschämt werden! 2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich! Neige dein Ohr zu mir und hilf mir. 3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du. 4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen.

12 Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile mir zur Hilfe! 13 Zuschanden werden, vergehen sollen, die meine Seele beschuldigen; in Hohn und Schande sollen sich hüllen, die mein Unglück suchen!



# GOTT! LASS NICHT ZU, DASS DER TEUFEL

- mich so plagen darf
- mich vereinsamen kann
- mich mutlos machen kann
- mir das Gelingen verhindert
- mich in Sünde bringen kann
- mich von dir abbringen kann

..., DENN DU BIST SIEGER



# GOTT! LASS NICHT ZU, DASS DER TEUFEL

- mir den Eifer für dich nehmen kann
- mich gleichgültig macht
- Beziehungen zerstört
- mich unzufrieden macht
- Einheit verhindert
- Menschen von dir abhält



..., DENN DU BIST SIEGER

1 Bei dir, HERR, habe ich mich geborgen. Lass mich niemals beschämt werden! 2 In deiner Gerechtigkeit rette mich und befreie mich! Neige dein Ohr zu mir und hilf mir. 3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, zu dem ich immer kommen kann! Du hast geboten, mich zu retten. Denn mein Fels und meine Burg bist du. 4 Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Gottlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewalttätigen. 5 Denn meine Hoffnung bist du, Herr; HERR, meine Zuversicht von meiner Jugend an. 6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschosse an, vom Mutterleib hast du mich entbunden; dir gilt stets mein Lobgesang. 7 Vielen bin ich wie ein Zeichen (Schreckzeichen); du aber bist meine starke Zuflucht. 8 Mein Mund ist voll von deinem Lob, von deinem Ruhm den ganzen Tag. 9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlass mich nicht! 10 Denn meine Feinde haben über mich geredet, und die nach meinem Leben trachten, miteinander beratschlagt. 11 Sie sagen: Gott hat ihn verlassen! Verfolgt und ergreift ihn, denn kein Retter ist da! 12 Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile mir zur Hilfe! 13 Zuschanden werden, vergehen sollen, die meine Seele beschuldigen; in Hohn und Schande sollen sich hüllen, die mein Unglück suchen! 14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren. 15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, dein Retten den ganzen Tag. Denn ich kenne [ihre] Zahl nicht. 16 Ich will rühmen die Machttaten des Herrn HERRN. Ich will preisen deine Gerechtigkeit, dich allein.

17 Gott! Du hast mich unterwiesen von meiner Jugend an, und bis hierher verkündige ich deine Wundertaten. 18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich verkündige deinen Arm dem [künftigen] Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht 19 und deine Gerechtigkeit, o Gott, bis zur Höhe, der du grosse Dinge getan hast, Gott, wer ist wie du? 20 Der du uns viele und unheilvolle Nöte hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben und uns aus den Tiefen der Erde wieder heraufführen. 21 Du wirst meine Grösse mehren und dich wenden und mich trösten. 22 Dann will auch ich dich preisen mit der Harfe, [preisen] deine Treue, mein Gott! Ich will dir spielen mit der Zither, du Heiliger Israels! 23 Jubeln sollen meine Lippen, wenn ich dir spiele, und meine Seele, die du erlöst hast. 24 Auch meine Zunge soll von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück suchen.

# Bewusster Entscheid in der Not



14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren. 15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, dein Retten den ganzen Tag. Denn ich kenne [ihre] Zahl nicht. 16 Ich will rühmen die Machttaten des Herrn HERRN. Ich will preisen deine Gerechtigkeit, dich allein. Gott!



# BILDREDE ZUR HILFE

3 Denn mein Fels und  
meine Burg bist du.



Bildquelle:  
lizenzfrei Pixabay



# BILDREDE ZUR HILFE

3 Denn mein Fels und  
meine Burg bist du.



Bildquelle:  
lizenzfrei Wikimedia

# BILDREDE ZUR HILFE

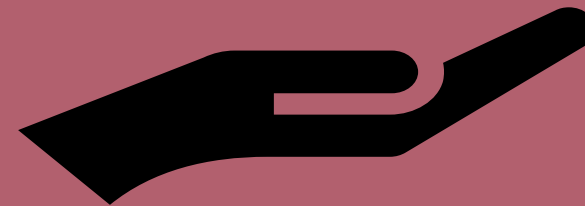
3 Denn mein Fels und  
meine Burg bist du.



Bildquelle:  
lizenzfrei Flickr

3 DENN MEIN FELS  
UND MEINE BURG  
BIST DU.

BEI DIR BIN  
ICH SICHER



# Bewusster Entscheid zu Lob und Dank bei/nach Hilfe



22 Dann will auch ich dich preisen mit der Harfe,  
[preisen] deine Treue, mein Gott! Ich will dir spielen mit  
der Zither, du Heiliger Israels! 23 Jubeln sollen meine  
Lippen, wenn ich dir spiele, und meine Seele, die du  
erlöst hast. 24 Auch meine Zunge soll von deiner  
Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt,  
denn mit Scham sind bedeckt worden, die mein Unglück  
suchen.



3 DENN MEIN FELS  
UND MEINE BURG  
BIST DU.

BEI DIR BIN  
ICH SICHER

